



Aus für die Walibo-Therme: Am 30. September wird der Betrieb im Kurort eingestellt.

FOTO: EICKHOFF

„Herber Schlag für Lippstadt und Walibo“

CDU übt Kritik und setzt auf Unterstützung

Bad Waldliesborn – Die marode Walibo-Therme wird zum 30. September geschlossen: Der Betrieb der Therme, so die Westfälische Gesundheitszentrum Holding GmbH, sei ohne Gefährdung von Bade-
gästen nicht mehr sichergestellt. „Für Lippstadt und für Bad Waldliesborn ist das ein herber Schlag“, kommentiert die CDU-Ortsunion Bad Wald-

liesborn Verantwortung tragen und in den entsprechenden Gremien der Holding vertreten sind und waren, haben in den vergangenen Jahren immer wieder auf Missstände und vorhandenen Sanierungsbedarf hingewiesen“, erklärt er. „Bei der Holding, die sich zunehmend als Klinikbetriebsgesellschaft und nicht mehr als Bäderholding verstanden hat, verhalte das ungehört.“

Mit der Schließung des Bades gingen Arbeitsplätze verloren, Privatinvestitionen von Gastronomen, Pensionsbetreibern und Einzelhandel würden bestenfalls zurückgestellt. „Für viele Menschen in Bad Waldliesborn ist das Thermalbad keine Frage von Wellness und Erholung, sondern eine Frage der Existenz. Für viele ältere Lippstädter ist das Bad eine wichtige Quelle von Gesundheit und Wohlergehen, für viele junge Lippstädter ein Ort von Babyschwimmkursen und des Schwimmenlernens“, verdeutlicht Helmig. Nun sei die Unterstützung der Stadt und das Handeln der Politik gefragt.

Am Montag, 25. September, geht's in der Ratssitzung (18 Uhr, Mensa der Gesamtschule) um die Zukunft des Thermalbades. Stadtwerke-Chef Siegfried Müller gibt einen Überblick über den Planungsstand zur Neugestaltung des Thermenangebotes im Kurort.



Wilhelm Helmig

Vorsitzender der CDU-Ortsunion Bad Waldliesborn

liesborn die Nachricht.

„Was lange befürchtet worden ist, ist nun eingetreten“, sagt CDU-Ratsmitglied Wilhelm Helmig, Vorsitzender der Ortsunion. „Die Hoffnung ist geplatzt. Im Venedig Westfalens schließt eine wichtige Wasserfläche.“ Die Schließung des Bades – „mit einer der besten Solequellen in Deutschland“ – sei ein „herber Schlag für Lippstadt und Bad Waldliesborn“, so Helmig. Das Ergebnis sei zu befürchten gewesen. „Es ist mehr als bedauerlich, dass die Holding es bis zu diesem Punkt hat kommen lassen“, kritisiert der Christdemokrat. „Wir, die wir für Bad